

Es gibt pg.lost, Baby!

pg.lost sind vor allem natürlich in der Post-, durchaus aber auch in der Progrock-Szene bekannt für ihre vielseitige kreative Musik zwischen langsamem, einfühlsamen Passagen und eher giftigen Rock-Riffs bis hin zu schleppenden, harten Klängen.



Der 2004 gegründete Vierer aus Norrköping besteht zwar aus der klassischen Rock-Besetzung mit Gitarre, Gitarre, Bass und Schlagzeug, doch *Matthias Bhatt* (Gitarre), *Gustav Almberg* (Gitarre, Keyboards), *Kristian Karlsson* (Bass, Keyboards) und *Martin Hjertstedt* (Schlagzeug) setzen verstärkt auf Atmosphäre durch Synthesizer-Einsatz. Das Ergebnis bietet laut Veranstalter Wizard Promotions eine „Blaupause des modernen Postrocks – Dynamik spielt eine zentrale Rolle, die meisten Kompositionen pendeln zwischen wiegender bis brachialer Rhythmisik und weiten Melodiebögen“.

Noch Ende Mai dieses Jahres begeisterten sie die Zuschauer im Kölner Jungle Club, jetzt haben pg.lost wieder eine richtige Deutschlandtour angekündigt, deren untenstehende drei Termine

(volles Programm hier) wir Euch mit großer Freude präsentieren:

pg.lost – „Versus“

20.10. Hamburg, Headcrash

07.11. Karlsruhe, Die Stadtmitte

08.11. Erfurt, Museumskeller.

Da ist natürlich auch ein Gewinnspiel nicht weit – watch this space!

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Surftipps zu pg.lost:

Homepage

Pelagic Records

Facebook

Twitter

Rezension zu „Key“ (2012)

Bandcamp

YouTube

Instagram

last.fm

Soundcloud